

# 175 Jahre Zürcher Bauernverband

Zürcher Bauernverband ■ Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf ■ 044 2177733 ■ www.zbv.ch



Zu Gast im Bezirk Pfäffikon

## «Vo puur zu puur» wird der Grossanlass im Oberland

**An der Generalversammlung des landwirtschaftlichen Bezirksvereins Pfäffikon wurde umfassend über die diesjährige Durchführung von «vo puur zu puur» informiert.**

Zehn verschiedene Betriebe werden am Sonntag, 17. September 2017, anlässlich «vo puur zu puur» ihre Türen für rund 15 000 bis 20 000 Besucher öffnen. Die Höfe werden wiederum durch eine Shuttlebus- sowie eine Velo/Wander-Route verbunden.

Ueli Kuhn, Präsident des landwirtschaftlichen Bezirksvereins und OK-Präsident der diesjährigen Veranstaltung zeigt sich erfreut, dass an diesem Tag unterschiedliche Oberländer Betriebsformen gezeigt werden können. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf einen abwechslungsreichen Event freuen: Milchvieh, Gemüse, Schweinezucht, Pensionspferde, Schnittblumen oder Milchschafe sind nur einige der Betriebsschwerpunkte, die präsentiert werden. Unter anderem wird auch eine Viehschau in das Programm eingebunden.



Die Organisation bringt auch diverse Herausforderungen mit sich, beispielsweise betreffend der Routenführung. «Für uns besteht die logistische Herausforderung darin, dass wir zwischen Lindau im Westen und Sternberg im

Osten die Betriebe ideal verknüpfen können», erläutert Kuhn. In Zusammenarbeit mit dem ZVV wurde die Route erarbeitet und bereits mit einem Bus Probe gefahren.

### Ein vielseitiges Programm

Die Betriebe haben sich schon viele Gedanken zu den möglichen Aktivitäten gemacht. So wird den Gästen auch in diesem Jahr wiederum ein besonderes und attraktives Angebot unterbreitet. Eine interessante Betriebsbesichtigung, eine eindruckliche Ma-

schinenausstellung oder ein kleiner Streichelzoo, um ein paar davon zu nennen.

Selbstverständlich verwöhnen die Bauernfamilien die Besucherinnen und Besucher auch kulinarisch. Auf jedem Hof werden zu den Betriebszweigen passende Spezialitäten angeboten.

Das detaillierte Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt im «Zürcher Bauer» vorgestellt.

Freuen Sie sich gemeinsam mit uns auf einen tollen Anlass im Bezirk Pfäffikon. ■ ROMÜ/DSC



Findet dieses Jahr im Bezirk Pfäffikon statt: «vo puur zu puur». Bild: Brigitte Weidmann

## Weitere Mitteilung

Zürcher Bauernverband ■ www.zbv.ch



Generalversammlung des Strickhofvereins

## Wechsel an der Vereinsspitze

**An der Generalversammlung löste Karl Bertschinger Hans-Heinrich Rast an der Vereinsspitze ab. Zugleich müssen neue Wege bezüglich der Finanzierung der Strickhofzeitung gesucht werden.**

160 Ehemalige reisten zur Generalversammlung des Strickhofvereins an. Im Mittelpunkt standen die statutarischen Geschäfte, wobei die BEWO für die musikalische Umrahmung der Versammlung sorgte.

In diesem Jahr standen die ordentlichen Wahlen an. Vereinspräsident Hans-Heinrich Rast wurde 1988 in den Vorstand gewählt und trat 1992 die Nachfolge von Fritz Locher an. Jetzt, 75-jährig, übergibt er das Zepter an den 53-jährigen Pfäffiker Karl Bertschinger, der seit sechs Jahren dem Vorstand angehört. Weiter sind Stefan Berli (Ebertswil), Heidi Hofmann (Uster), Hanspeter Renfer (Lindau), Thomas Peter (Egg), Erik Meier (Wil) und Andrea Zaugg (Uster) im Amt bestätigt worden, wobei die Vakanz nicht mehr besetzt wird. Auch die drei Revisoren mit Conrad Schär, Heinrich Marthaler und Joel Fenner sind bestätigt worden. «Hans-Heinrich führte den Verein mit viel Herzblut. In seine Zeit fiel der grosse Umbruch im landwirtschaftlichen Bildungswesen und auch der Zusammenschluss mit dem Ehemaligenverein Zürcher

Oberland», hielt Bertschinger in seiner Laudatio fest. Mit grossem Applaus wurde Rast als Dank für seine Verdienste zudem die Ehrenpräsidentschaft verliehen.

Der Strickhofverein verliert bei den jüngeren Absolventen an Bedeutung. Kaum noch ein Strickhöfler lässt sich für eine Mitgliedschaft im Verein gewinnen. «Wir müssen deshalb für unsere gemeinsam mit dem Wüflinger Verein herausgegebene Strickhofzeitung eine finanzielle Lösung suchen», hielt Rast fest.

Um eine weitere kostendeckende Finanzierung zu erwirken, beantragte der Vorstand, ein Abo von 20 Franken zu erheben, was von der Versammlung diskussionslos auch mit einer Gegenstimme durchgewunken wurde.

Für ihre 40-jährige Vereinszugehörigkeit wurden 32 Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt und somit von der Beitragspflicht entbunden. Weiter stellte Rolf Gerber das Projekt Bläsihof vor. Es soll an jenes von 2016 anknüpfen, wo im Zürcher Oberland das Hungerjahr 1816 thematisiert wurde. Abschliessend informierte Hanspeter Renfer über Aktualitäten vom Strickhof. «Wir haben die Vision, dass der Strickhof das Deutschschweizer Kompetenzzentrum für Bildung und Dienstleistungen in Land- und Ernährungswirtschaft ist». Zugleich haben wir die Mission, mit Mehrwert durch Kooperationen zu gewinnen», führte Renfer aus. ■ ROMÜ

## Nachgefragt bei...

Zürcher Bauernverband ■ Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf ■ www.zbv.ch



## François Bouquet, ALN

Vor kurzem hat der Verkauf des Landwirtschaftsbetriebes Weier in Elgg an Steve Guerdat für viel Gesprächsstoff gesorgt. Wie war dieser Verkauf überhaupt möglich? Der «Zürcher Bauer» hat bei François Bouquet, Amt für Landschaft und Natur, nachgefragt.

### Welche Ausbildung wird vorausgesetzt beim Kauf und der Selbstbewirtschaftung eines Landwirtschaftsbetriebes?

Für den Kauf eines landwirtschaftlichen Gewerbes wird in der Regel eine landwirtschaftliche Ausbildung verlangt. Der Abschluss einer landwirtschaftlichen Schule ist eine gute Voraussetzung, um einen «normalen» Landwirtschaftsbetrieb führen zu können. Je nach Art und Grösse des Betriebes kann eine andere Ausbildung oder langjährige Erfahrung eine ebenso gute Grundlage oder gar Voraussetzung sein, ein landwirtschaftliches Gewerbe zu führen. Der Erwerber muss sich auf dem konkreten Betrieb auf die Dauer behaupten können. Seine Berufskennnisse müssen auf diesen Betrieb ausgerichtet sein. Verlangt wird die konkrete Eignung zur Selbstbewirtschaftung. Im vorliegenden Fall geht es darum, dass der Käufer einen Betrieb leiten kann und über weitreichende Kenntnisse bezüglich der Pferdehaltung verfügt.



Auf diese Berichte folgten zahlreiche Reaktionen. Bild: ZBV

### Dies würde dann im Widerspruch stehen zu den Voraussetzungen bei den Direktzahlungen?

Nein, es ist kein Widerspruch. Es handelt sich um zwei verschiedene Gesetze mit unterschiedlichen Massgaben und Zielen. Die zu erfüllenden Bedingungen sind wohl ähnlich aber nicht deckungsgleich.

### Wir kennen ähnliche Fälle wo Verkäufe nicht bewilligt worden sind, gibt es nun

### eine Praxisänderung und ab wann wird diese in Kraft gesetzt?

Uns sind keine vergleichbaren Fälle bekannt, bei denen wir einen Erwerb verweigert haben. Fälle wie der Vorliegende, sind spezielle Einzelfälle und verlangen von den Erwerbern wie in Punkt 1 geschildert, auf den jeweiligen Betrieb ausgerichtete Anforderungen. Grundsätzlich muss der Erwerber immer willens und fähig sein das Gewerbe zu führen. Es steht somit keine Praxisänderung an. ■ FH0



Karl Bertschinger übernimmt das Zepter von seinem Vorgänger Hans-Heinrich Rast (rechts). Bild: Romü